

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Zur Zitierweise	11
Einleitung	13

Hauptabschnitt I

»Thatsachen des Bewusstseyns in Beziehung
auf das theoretische Vermögen«

Erstes Kapitel

Das Bewusstsein der äußeren Wahrnehmung oder das Dingbewusstsein	29
---	----

1.1 Zur Vorgehensweise in den »Thatsachen des Bewußtseyns«	29
1.2 Die Bewusstseinsmomente des Empfindens, der Anschauung des Vermögens in der Ausdehnung und des Denkens	37

Zweites Kapitel

Das Bewusstsein der inneren Wahrnehmung oder die Reflexion.	47
--	----

2.1 Der Schritt von der äußeren zur inneren Wahrnehmung, die Prinzipien des Wissens	47
2.2 Die äußere Gestalt des Reflexionsbewusstseins	54
2.3 Die innere Form des Reflexionsbewusstseins	68

Drittes Kapitel

Die Analyse des Reflexionsbewusstseins	77
--	----

3.1 Das Moment der Anschauung im Reflexionsbewusstsein . .	77
3.2 Das Moment des Denkens im Reflexionsbewusstsein. . . .	85

Viertes Kapitel

Die Reproduktion äußerer Wahrnehmungen	97
--	----

Fünftes Kapitel

Der Nachweis der Zeit im Bewusstsein durch die Konstruktion des Prinzips	109
---	-----

5.1 Der Begriff des unendlichen Prinzips.	109
---	-----

5.2 Die in der Form der Zeit verlaufende Anschauung	113
---	-----

Sechstes Kapitel

Die wirkliche Zeit im faktischen Bewusstsein.	121
---	-----

6.1 Die Kausalität – das Ordnungsprinzip in der Zeit.	121
---	-----

6.2 Das Erinnerungsvermögen	131
---------------------------------------	-----

Hauptabschnitt II

»Thatsachen des Bewußtseyns in Beziehung
auf das praktische Vermögen«

Erstes Kapitel

Die Möglichkeit der Wirksamkeit	143
---	-----

1.1 Der Bewusstseinsaufbau unter der Voraussetzung eines Triebes	143
---	-----

1.2 Das Widerstandsbild als Voraussetzung des Begriffs der Wirksamkeit	153
---	-----

Zweites Kapitel

Der organisierte Körper als das reale Prinzip der Wirksamkeit	171
--	-----

Drittes Kapitel

Der Übergang von der möglichen Kausalität im Begriff zur wirklichen Wirksamkeit des Bewusstseins	175
---	-----

Viertes Kapitel

Das Individuum oder das Leben in individueller Form	181
4.1 Andere Iche und die Einheit allen individuellen Bewusstseins im ursprünglichen Denken	181
4.2 Zusammenfassung des Lebens auf der Ebene der Individuen	199

Fünftes Kapitel

Die Sinneswelt als Widerstand gegen die Kraft des Lebens . . .	213
5.1 Die Darstellung des Wissenslebens als Kraft.	213
5.2 Zusammenfassung des Lebens in seiner Einheit als Prinzip der Individualität	222

Sechstes Kapitel

Der Übergang vom bloßen Wirksamkeitsvermögen zum sittlichen Wirken.	229
--	-----

Hauptabschnitt III

»Vom höhern Vermögen«

Erstes Kapitel

Der Unterschied zwischen dem physischen und dem moralischen Nexus	249
--	-----

Zweites Kapitel

Die Individualität als Form des Lebens	261
2.1 Die Wirksamkeit des Lebens in der individuellen Form. . .	261
2.2 Der Zusammenhang der Wirksamkeit mit dem Sittengesetz	272

Drittes Kapitel

Übersicht über das Leben als sittliche Willenskraft. 295

Viertes Kapitel

»Das Sittengesetz als Princip des Lebens, und [das Leben]
als Anschaubarkeit des [Sittengesetzes]« 303

4.1 Der Endzweck als Sinn und Ziel des Lebens. 303

4.2 Der Endzweck als Bestimmungsgrund des Lebens
in der allgemeinen Form. 3104.3 Der Endzweck als Bestimmungsgrund des Lebens
in der individuellen Form 3294.4 Die Bestimmung beider Anschauungsformen
durch den Endzweck 353

Fünftes Kapitel

»Die Anschauung Gottes als Princip des Sittengesetzes,
oder des Endzwecks, und dieser als Aeüßerung der erstern« . . 369

5.1 Das Sein des Lebens 369

5.2 Das Bewusstsein als sich-verstehende Wirksamkeit
in seinen fünf Grundformen. 384

Das Bild der Tatsachen des Bewusstseins 403

Literaturverzeichnis. 409

Sachregister 411